



<https://biz.li/2in4>

LAUSCHIG UND LECKER IN UND AN ST. NICOLAI

Veröffentlicht am 26.07.2024 um 08:16 von Redaktion LeineBlitz

Die St. Nicolai-Kirchengemeinde Sarstedt lädt Sonnabend, 17. August, wieder zum "Abend der Genüsse" in der St. Nicolai-Kirche und auf dem Kirchplatz davor ein. Kulinarisch wird auch in diesem Jahr eine große Vielfalt angeboten mit Bratwurst, Bratcurry und Schinkengriller, Gemüsepfanne, süßen und herzhaften Crêpes, einem Suppenstand, einer Cocktailbar, "Süßes auf Rädern" mit Sweet Symphony, einer großen Kartoffelpfanne - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Zu jeder vollen Stunde gibt es dazu Hörenswertes in der Kirche. Den Auftakt macht um 17 Uhr das Gymnasium Sarstedt mit seinem Blasorchester (Sarstedt WINDS und Little WINDS), das Klassisches und Rockiges präsentiert, von 18 Uhr an begeistert der Jugendchor St. Nicolai mit einem Pop-Programm rund um das Thema "Zusammenhalt" mit Elena



Für den 14. Abend der Genüsse auf dem Gelände der St. Nicolai-Kirchengemeinde ist alles vorbereitet.

Kolesnitschenko am Klavier und unter Leitung von Cecilia Abu Ajamieh. Viele bekannte Hits und eingängige Songs sind dabei. Das Sarstedter Blasorchester serviert unter Leitung von Hans-Bernd Lorenz von 19 Uhr an "Con Gusto - musikalische Leckerbissen", bevor um 20 Uhr der Jazz Chor Celle folgt mit Jazz- und Popsongs von Joni Mitchell, Peter Gabriel und anderen unter der Leitung von Christin Strittmatter startet. Von 21 Uhr an spielen Conjunto Picante (Leitung Olaf Sens) Bolero, Cha Cha Cha, Latin Jazz und kubanischen Son montuno. Den musikalischen Abschluss des Abend der Genüsse gestaltet ab 22 Uhr der Chor "Stimmt so!" unter Leitung von Anja Klinkhardt mit "Pop und mehr, von Mexiko bist Estland". Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird jedoch gebeten. Alle Künstler verzichten auf ihre Gagen. Der Erlös des Abends inklusive aller Spenden kommt vollständig der Stiftung der Gemeinde "Kirche mittendrin" zugute. Diese unterstützt sowohl den Erhalt der Kirchenbauten der Gemeinde als auch die Förderung eines lebendigen Gemeindelebens.